

Tagung im Schatten der Krise

150 Experten informieren sich über die Zukunftschancen von Duroplasten im Parktheater

ISERLOHN. (ust)
Die internationale Finanzkrise ist auch auf der „5. Internationalen Duroplasttagung“ im Parktheater ein großes Thema.

„Ja, darüber wird viel disku-

tiert“, bestätigt Dipl.Ing. Christian Kürten von der Iserlohner Kunststoff-Technologie GmbH (ISK), die auch Ausrichter dieser Tagung ist. Rund 150 Teilnehmer aus acht Ländern nehmen teil und informierten sich gestern und noch heute in mehreren Vorträgen und der begleitenden

Ausstellung von Fachfirmen und Verbänden. Die Themen sind breit gefächert und reichen von Brandschutz über Maschinentechnik bis hin zu Duroplastbauteilen im Umfeld des Motoren- und Getriebebaus. Die Begrüßung und das Schlusswort werden durch Prof. Dr.Ing. Paul Thie-

nel von der Fachhochschule Südwestfalen gehalten.

Duroplastische Werkstoffe werden in Zukunft auch verstärkt in technologisch hochwertigen Anwendungen des Automobilbereichs sowie in der Elektroindustrie eingesetzt. Gerade deshalb sitzt der Schock über die aktuelle Autokrise auch bei den Betrieben tief. Aber es gibt auch Hoffnungen, denn durch die starken Abhängigkeiten thermoplastischer Werkstoffe vom Rohölpreis hat der kostengünstige und hochgefüllte Duroplast dank seiner geringeren Abhängigkeit vom Ölpreis langfristig zunehmende Wettbewerbsvorteile. Die Forderung der Gewichtsreduzierung angesichts der weltweiten CO2-Diskussion im Automobilbereich bei gleichzeitig höher werdenden Anforderungen haben dazu geführt, dass thermoplastische Werkstoffe und Metalle bereits durch Duroplast ersetzt werden. Duroplaste, auch Duromere genannt, sind Kunststoffe, die nach ihrer Aushärtung nicht mehr verformt werden können. Sie können aber sehr hitzebeständig sein und daher beim Thema Brandschutz eine immer wichtigere Rolle spielen. Technische Innovationen im Bereich der Formmassen, der Verarbeitungstechnologie sowie der Werkzeugtechnologie führen verstärkt zu hochkomplexen und wirtschaftlichen Bauteilen aus Duroplast, wie Christian Kürten im Gespräch erklärt.



In Einzelgesprächen und bei den zahlreichen Fachvorträgen, die alle simultan ins Englische übersetzt werden, geht es auch heute im Parktheater um den „Erfolgsfaktor Duroplast“. Foto: May